

presse

Die Sportförderung wird ausgebaut

*Michaela Engelmeier-Heite, sportpolitische Sprecherin,
Matthias Schmidt, zuständiger Berichterstatter:*

Der Sportausschuss des Bundestages hat heute die Sportförderung des Bundes beraten. Die Sportförderung wird weiter ausgebaut, es gibt insgesamt 2,7 Mio. Euro mehr für die Förderung des Spitzensports. Das ist eine gute Nachricht für den Sport in Deutschland.

„Heute ist ein guter Tag für den Sport. Die Sportförderung im Haushaltsentwurf 2014 des Einzelplans 06 (BMI) soll insgesamt 139,5 Mio. Euro umfassen und stellt damit 2,7 Mio. Euro mehr zur Verfügung als es im ersten Regierungsentwurf 2013 noch geplant war.

Die größte Bewegung gibt es im Titel der zentralen Maßnahmen auf dem Gebiet des Sports: Dort stehen mit 99,76 Mio. Euro im Vergleich zum ersten Entwurf 6 Mio. Euro mehr für die Förderung zur Verfügung. Das bedeutet z. B. mehr Mittel für die Olympiavorbereitung inklusive der Förderung des deutschen Olympia-Teams (3,4 Mio. Euro), mehr Geld für die Olympiastützpunkte und Bundesleistungszentren (550 Tausend Euro) und mehr Unterstützung für den Behindertensport (1 Mio. Euro). Darüber hinaus gibt es im Titel Projektförderung für Sporteinrichtungen einen Aufwuchs von 1 Mio. Euro für die Unterstützung des Instituts für angewandte Trainingswissenschaften (IAT) und des Instituts für Forschung und Entwicklung von Sportgeräten (FES). Schließlich wird mit zusätzlichen 1 Mio. Euro die Nationale Anti Doping Agentur (NADA) in ihrem dringend notwendigen Kampf gegen Doping unterstützt.

Damit zeigt der Sporthaushalt 2014 eine sozialdemokratische Handschrift und ist Teil des Paketes der Bundesregierung für mehr öffentliche Investitionen für die Zukunft.

Ein Wermutstropfen ist die Kürzung der Mittel für die erfolgreichen Jugendwettbewerbe „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“. Die Finalwettkämpfe der Schulen, die auch heute in Berlin starten, bieten stets gute Möglichkeiten, junge Talente für Olympia und die Paralympics zu entdecken. Die Finanzierung der Wettbewerbe für 2014 ist unabhängig vom Bundeshaushalt gesichert und wir machen uns dafür stark, dass die Förderung für künftige Bundeswettbewerbe solide erfolgen wird. Ein Runder Tisch mit Mitgliedern der Bundesregierung, der Länder, des organisierten Sports sowie des Sportausschusses wäre eine gute Gelegenheit, ein Konzept für die künftige Gestaltung und Finanzierung der Wettbewerbe zu erarbeiten. Wir werden uns für die Förderung der Wettbewerbe einsetzen.“